

Applaus für Gertrud Bäumer

Berufskolleg: Feier zum 150. Geburtstag der Frauenrechtlerin

VON SEBASTIAN SCHMIDT

Märkischer Kreis – Reden, Musik und ein voll besetzter Saal – kein Zweifel, am Gertrud-Bäumer-Berufskolleg (GBBK) ist man sichtlich stolz auf die Namensgeberin der Bildungsstätte. In diesem Sinne jedenfalls stand am Montag in der GBBK-Aula am RaitHELplatz ein Festakt an.

Anlass dabei: der 150. Geburtstag von Gertrud Bäumer (1873 bis 1954). Rund 140 Menschen füllten an diesem Tag den Saal – Schüler und Schülerinnen sowie Lehrkräfte des Berufskollegs, Politiker und Vertreter des Märkischen Kreises mit Landrat Marco VogE an der Spitze. Sie alle applaudierten dem historischen Engagement der in Hohenlimburg geborenen Frauenrechtlerin.

Flankiert vom Klavierspiel der GBBK-Lehrerin Rebecca Kohl hörte das Publikum zunächst kurze Reden von Berufskollegs-Leiterin Ursula Wortmann-Mielke und von

Landrat VogE. Die Urteile zu der Gewürdigten fielen dabei ähnlich aus. Bäumer sei „eine Vorkämpferin für Frauenrechte“ gewesen, habe sich „verdient gemacht um Gleichberechtigung und Ausbildung von Frauen“ und dabei „den Mut zu Veränderungen“ gehabt. Vor diesem Hintergrund sei es auch passend, dass das Berufskolleg den Na-

men Bäumers trage. Den Festvortrag zu Leben und Leistung von Gertrud Bäumer hielt bei der Veranstaltung Historikerin Mette Bartels vom Archiv der Deutschen Frauenbewegung in Kassel.

Zur Einordnung: Gertrud Bäumer war Frauenrechtlerin, Lehrerin, Politikerin und Publizistin. Sie wird allgemein zur bürgerlichen Frauenbewegung gerechnet, die sich vor allem für Bildung, freie Berufswahl und Aufstiegschancen von Frauen

einsetzte – im Gegensatz zur proletarischen Frauenbewegung, die auch das politische System und die Machtverhältnisse ändern wollte. Bäumers Einstellung zum Nationalsozialismus, zu dem sie durchaus auch in Opposition geriet, gilt dennoch als mitunter verschwommen. Kritiker sehen ihre Position zu NS-Regime und Weltkrieg oft als zu lavierend oder gar bejahend an. Ein Umstand, der am Bäumer-Berufskolleg nicht ausgeblendet wird und



Hielt den Festvortrag: Historikerin Mette Bartels.

sich etwa auf der Internetseite der Lehrstätte findet.

Mit rund 1300 Schülerinnen und Schülern sowie circa 100 Lehrkräften zählt das in Trägerschaft des Märkischen Kreises stehende Gertrud-Bäumer-Berufskolleg zu den großen Bildungseinrichtungen der Region – traditionell mit hohem Mädchen- und Frauenanteil. Spezialisiert ist das GBBK auf die Ausbildung in Sozial-, Gesundheits-, Körperpflege- und Ernährungsberufen.

Seite 2 zum

**PRESSESPIEGEL DES
Gertrud-Bäumer-Berufskollegs**



LN / ~~Süderländer TB / Bote~~ /

vom 12.09.2023



Volles Haus: In der Aula des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs stand am Montag ein Festakt zum 150. Geburtstag der Namensgeberin der Bildungsstätte an. Reden und Musik prägten dabei die Veranstaltung.

FOTOS: SCHMIDT